

Bezugspreis: Monatlich 6.00 Mark frei ins Haus.

Ersteinstellung: 1.00 g l i c h mittags

Verantwortlich: für den redaktionellen Teil L. v. Andreae

Wohlfühl- und Anzeigen-Verwaltung: Johannes Zimmer in Bonn.

Bonner Volkszeitung

Deutsche Reichs-Zeitung

Geschäftsstelle: Bonn, Eifelstr. 1 am Münster. Postfach-Konto Bonn Nr. 99841

Donnerstag, 25. August

Druckadresse: Reichszeitung Bonn. Fernsprecher: Geschäftsstelle Nr. 60

Anzeigenpreis: 66 mm breit, 100-1200 60 4, ausw. 80 4

Kleinanzeigenpreis: 70 mm breit, 100-1200 42 - , ausw. 42 -

Anzeigen-Verwaltung: Rheinisch-Annoncen-Expeditio Bonn

Bonner Stadt-Anzeiger

Echterschlich aber wahr.

Ein englisches Geständnis. London, 24. Aug. Die Times veröffentlicht an herorragender Stelle eine Zuschrift, die beweist, daß der englischen Geschäftswelt allmählich vor den Wirkungen graut, welche die fortwährende Entwertung der deutschen Reichsmark auf den Weltmarkt anrichtet.

Kohlenkrise in England.

London, 24. Aug. Die infolge des Mangels an Bestellungen weiler fortbauende Kohlenkrise wird immer drohender. Im Westen Du ham sind mehr als 20000 Grubenarbeiter ohne Arbeit.

Kämpfe in Belfast.

Belfast, 23. Aug. Belfast, die Hauptstadt der sechs unabhängigen Grafschaften von Ulster, ist gegen die Schuplatz schwarzer Unruhen gewesen. Eine Gruppe Personen, die der Unionistenpartei angehören, ist mit Revolvern bewaffnet in eine kleine Straße des katholischen Stadtteils eingedrungen.

Die Amerikaner und die frische Seize.

London, 23. Aug. Camon de Valeras Sekretär, Harry Boland, der offizielle Vertreter der „Irish Republic“ in Washington ist mit dem Dampfer „Dunmore“ nach England gekommen.

Six und fertig.

Der deutsch-amerikanische Friedensvertrag. Berlin, 24. Aug. Die Verhandlungen über den deutsch-amerikanischen Friedensvertrag waren in letzter Stunde noch auf rein technische Schwierigkeiten gestoßen.

Friede zwischen Oesterreich und Amerika.

Wien, 24. Aug. Heute um 1 Uhr nachmittags wurde der Friedensvertrag zwischen Oesterreich und Amerika unterzeichnet. In diesem Augenblick ist noch nicht bekannt, welche einzelnen Bestimmungen der Friedensvertrag enthält.

Die Wiesbadener Besprechung.

Berlin, 24. Aug. Bei den Besprechungen in Wiesbaden wird es sich hauptsächlich um zwei Hauptfragen des Vertrages handeln. Erstens um die Frage, wie der Uebergang verrechnet werden soll, wenn Deutschland jährlich mehr Leistungen aufbringt, als es verpflichtet ist.

Eine Riesen-Bauernversammlung.

Die rheinische Bauernschaft zu den neuen Steuern.

Die rheinischen Bauern fanden sich am Mittwochnachmittag zu einigen Tausenden im großen Saale der Kölner Bürgergesellschaft zusammen, um der Generalfversammlung des Rheinischen Bauernvereins beizuwohnen und Augenblicksfragen der rheinischen Landwirtschaft zu beraten.

Frhr. Cl. von Loe-Bergerhausen eröffnete als Vorsitzender die Versammlung mit einem Hinblick auf die augenblickliche Lage Deutschlands, deren Linie immer noch eine absteigende Richtung zeigt. Der ein Drittel der Bevölkerung ausmachende Bauernstand müsse sich seiner Aufgaben im Volksgange wohl bewußt sein.

Generalsekretär Kerp-Köln erstattete den Geschäftsbericht mit Jahresübersicht über den Stand und Entwicklung der Organisation. Der Rheinische Bauernverein hat sich, nachdem 1920 keine Vereinigung mit der Christlichen und der Freien Bauernschaft erfolgt war, und die später sich in der Rheinprovinz daneben bildenden neutralen Bauernschaften diesem seitdem wieder angeschlossen haben.

Stuhl berichtet selbst.

Paris, 24. Aug. Infolge der Weigerung des spanischen Botschafters Quinones de Leon wird Baron Stuhl selbst vor dem Völkerbundrat in bezug auf die ober-schlesischen Angelegenheit Bericht erstatten.

Die Juristen sollen entscheiden.

London, 24. Aug. Der Daily Telegraph meint, der Völkerbundrat werde zweifellos eine neue Kommission aus Juristen und Sachverständigen einsetzen, welche die Grenzlinie in Oberschlesien feststellen solle.

Noch keine Einladung.

Berlin, 24. Aug. Die in den letzten Tagen in in- und ausländischen Wärdern mehrfach erörterte Frage, ob wohl der deutsche Reichsminister Dr. Wittich persönlich in Genf in der Sitzung des Völkerbundrates den Standpunkt in der ober-schlesischen Frage vertreten werde, erledigt sich durch die Tatsache, daß bisher noch keine offizielle Mitteilung oder Einladung zu den Genfer Verhandlungen des Völkerbundes an die deutsche Regierung gelangt ist.

Produkte mehr auskömmlich und den Produktionskosten entsprechend sein.

Produkte mehr auskömmlich und den Produktionskosten entsprechend sein. Schwere Kämpfe haben wir an diese Forderung zu führen müssen. Gegen die im Fortschrittsgesetz sich zeigende Sozialisierung des Waldbestandes sind wir aufgetreten.

Die Leistungen der deutschen Landwirtschaft bei den Reparationen.

Die Leistungen der deutschen Landwirtschaft bei den Reparationen. Die Reparationen behandelte Exzellenz Ober von Braun-Berlin, Vorsitzender des Reichswirtschaftsrates. Er kam einleitend auf den in der letzten Zeit in der Presse gegen ihn erhobenen Vorwurf zu sprechen, als habe er in Süddeutschland den Ausbruch von „hündischer Unterwerfung“ in Bezug auf das Ultimatum geäußert.

Abgesandte nach Oberschlesien.

Breslau, 25. Aug. Die im Völkerbundrat vertretenen Staaten werden demnächst Abgesandte nach Oberschlesien senden, die sich über die Frage der Grenzziehung an Ort und Stelle orientieren sollen.

Ruhe in Oberschlesien?

Breslau, 24. Aug. (Telegr.) Die Oberschlesische Volkstimme in Gleiwitz meldet mit Genuehigkeit der Jenfer, ihr sei von einer der Interalliierten Kommission nahegelegener Seite mitgeteilt worden, daß die Aufhebung des Belagerungszustandes über Oberschlesien in den nächsten Tagen bevorstehe.

Ein englisch-amerikanisch-russisches Wirtschaftsabkommen.

Berlin, 24. Aug. Nach einer Meldung von gut unterrichteter Seite ist gestern in London zwischen dem Beauftragten der Sowjetregierung Krasin und englischen Wirtschaftsgruppen und dem amerikanischen Standard Oil-Comite ein Wirtschaftsabkommen geschlossen worden.

Annahme eines Ertragswertes.

Annahme eines Ertragswertes. Die Vermögensgegenstände der deutschen Grundbesitzer entgeltlich. Die Gemeindegrenzen kommen heute schon vielfach auf eine Kopfsteuer zu verfallen.

Annahme eines Ertragswertes.

Annahme eines Ertragswertes. Die Vermögensgegenstände der deutschen Grundbesitzer entgeltlich. Die Gemeindegrenzen kommen heute schon vielfach auf eine Kopfsteuer zu verfallen.

Annahme eines Ertragswertes.

Annahme eines Ertragswertes. Die Vermögensgegenstände der deutschen Grundbesitzer entgeltlich. Die Gemeindegrenzen kommen heute schon vielfach auf eine Kopfsteuer zu verfallen.

Streiflichter.

Der „Reichsbote“ und die „Deutschnationalen“.

Der Berliner „Reichsbote“, jenes Blatt, das kaum eine Nummer vorübergehen läßt, ohne in der abheulendsten Weise seinem Katholiken- und Konfessionellen die Krone aufzusetzen, ist nunmehr von der Korrespondenz der Deutschnationalen Volkspartei durch die „Deutschnationalen“ nicht an der Erklärung, daß er unheimlich wie bisher sich „betätigen“ werde! Etwas anderes war ja auch nicht von einem Blatte zu erwarten, das von der konfessionellen Hege lebt.

Unsere Ernährungsfrage.

Berlin, 24. Aug. Bei Besprechungen im Reichsernährungsministerium mit Vertretern des Deutschen Gewerkschaftsbundes wurde mitgeteilt, daß für das laufende Jahr die Gewährung der Brotration von 1900 Gramm pro Woche und Kopf fester gestellt sein dürfte.

Ein Reichsverband der Rheinländer.

Berlin, 25. Aug. Gestern tagte in Berlin eine Vertreterversammlung Rheinländer-Bereinigungen, in der die Gründung eines Reichsverbandes der Rheinländer beschlossen wurde.

Vom Erhabenen zum Lächerlichen.

Die sächsische Regierung hat sich bekanntlich ebenfalls einen Spar-Kommissar zugelegt. Sie spart auch. Das geht aus folgender Verordnung des Kultusministeriums hervor:

Ubergang des Luftschiffes Z. R. II.

Paris, 24. Aug. Auf einer Havanna-Meldung aus Hull ist das Luftschiff „Z. R. II.“ bei einem Probeflug über die Stadt explodiert u. in den Himmel gestürzt. Von den 17 Mann der Besatzung sind nur sechs am Leben geblieben.

**Urbans Burghof**  
Köln, Hohestrasse 38  
Künstler-Konzert  
Sonn- u. Feiertags 11½ Uhr  
Frühkonzert.

**Arbeiterausperrungen in Breslau.**

21. Breslau 25. Aug. Infolge des von Ausländern in der Versammlung am Mittwoch vormittag gefassten Beschlusses hat nun die Direktion die gesamten Arbeiter der Rindfleischwerke ausgesperrt. Der Betriebsrat der Rindfleischwerke hat dem Schiedsaussschuss von Breslau-Stadt die Angelegenheit unterbreitet, der sich heute Vormittag mit dieser Sache beschäftigen wird. Ausgesperrt sind rund 8000 Mann.

**Opfer der Berge.**

21. Innsbruck 23. Aug. Wie die Innsbrucker Nachrichten melden, sind vom 1. April bis zum 15. Juni in den Tiroler Bergen 28 Personen tödlich verunglückt. 78 Abgesessene haben mehr oder minder schwere Verletzungen erlitten.

**R.V.D. Jugendtag.**

Der Verband katholischer Kaufmännischer Vereinigungen Deutschlands, e. V. (K.V.), veranstaltet in den Tagen vom 10. bis 12. September d. J. in Effen (Ruhr) einen **Weißbrottag**. An dem Seine bischöfliche Gnaden, der hochwürdige Herr **Weißbrottag** Dr. Bornewasser aus Hagen teilnehmen wird. Für Samstag, den 10. September sind Rezitate betr. die K. V. Jugendarbeit und die Pflege des Sports im K. V. mit anschließender Aussprache vorgesehen. Am Abend wird die im Jahre 1919 gegründete Wandervereinigung des Verbandes kath. kaufm. Vereinigungen Deutschlands, die Wandervereinigung zum ersten Male mit einer besonderen Abendveranstaltung auf dem herrlich gelegenen Waldenberg bei Werden (Ruhr) an die breite Öffentlichkeit treten. Sonntag, den 12. Sept. ist vormittags 9 Uhr in der Münsterkirche zu Effen ein feierliches Pontifikat, hierauf Festzug mit anschließender Festversammlung. Nachmittags werden sich die Jugendabteilungen des Verbandes K. V. in sportlichen und turnerischen Wettkämpfen auf dem Sportplatz Effen-Düppel messen; eine Konferenz der Herren K. V. Jugendpräsidenten mit den Vorstandsmitgliedern der K. V. Jugendvereinigungen ganz Deutschlands. Eine Abschiedsfeier findet am Abend dieses Tages im Stadtpark zu Effen (Ruhr) statt. Die Tagung wird sich zu einer bedeutenden Kundgebung der katholischen Kaufmannsjugend für die e. V. K. V. Sache gestalten. Zahlreiche Anmeldungen aus allen Teilen Deutschlands liegen bereits vor.

**Kunst und Wissen.**

Das Prinzip der Startheit wurde durchbrochen. Wir hatten gestern, wenn auch keinen modernen, so doch einen aktuellen Abend. Das Programm wies Namen auf, die den meisten Besuchern große oder kleine Unbekantheit waren. Das Haus war gut besetzt. Deshalb soll aber nicht erwartet werden, daß nun das Experiment für immer gelungen sei. Wir müssen hier noch weiten Weg gehen. Nur allmählich wie bittere Medizin darf das Moderne verabsolgt werden. Aber immerhin, das volle Haus war eine Tatsache. Und das ist sehr erfreulich. Rich. Weg mit seiner Kleit-Ouvertüre eröffnete den Reigen. Ueber dem Werk liegt tragische, selbsterleuchtende Resignation. Dieser intonierte das Werk, mit einem dumpfen Baueschlag als Orgelpunkt. Auch der Ausklang ist schmerzhaft. Wäre in der Stimmung, um leidenschaftlichen Aufbruch nicht fähig. Von leidlicher, feunblühiger Haltung präsentierten sich Gabriel Faure. Seine Tang Suite Manques et Bergamasques ist im alten Stil geschrieben. In der Pastorale versucht er, weniger gangbare Wege zu beschreiten und bringt sich gar eine Sentimentalität auf, die dem Franzosen wenig liegt. Leo Weiner ist der Jüngste in der Stunde.

**Letzte Nachrichten.**

**Der irische Rat will die Bedingungen Lloyd Georges annehmen.**

21. Dublin, 24. Aug. Unter dem Vorsitz Devaleras ist das Exekutivkomitee der Sinnfeiner zusammengetreten. Delegierte Englands und Irlands haben an der Sitzung teilgenommen. Man glaubt, daß der große Rat geneigt ist, die Bedingungen Lloyd Georges anzunehmen. Das Kabinett der 6 unabhängigen Gruppierungen von Ulster hatte in Belfast eine Sitzung abgehalten, die drei Stunden dauerte.

**Ein großes Erdbeben in Kanfu.**

21. Peking 24. Aug. Laut einem offiziellen Bericht, den Reuters verbreitet, sind bei dem letzten Erdbeben in Kanfu 200 000 Personen ums Leben gekommen. Alle Häuser in einem Gebiet von 75 Quadratmeilen wurden zerstört.

**Bayern gibt ein gutes Beispiel.**

21. München 24. Aug. Aus verschiedenen Bezirken Bayerns kommt die Nachricht, daß die Bauern damit beginnen, die Preise für notwendige Lebensmittel, z. B. für Getreide, Kartoffeln usw. freiwillig herabzusetzen und sich mit den einschlägigen Kommissionen zu einigen. Für Ostpreußen ist der Milchpreis bereits von 3 auf 2 Mark herabgesetzt worden. So gibt Bayern hierin ein gutes Beispiel.

**Aus der Umgegend.**

**Sonne:** Gestern stieg hier auf der Hauptstraße ein Personenauto mit einem Vorkraftwagen zusammen. Das Auto erlitt schwere Beschädigungen, während der Führer mit dem Schrecken davon kam.

**Sonne:** Heute nachmittags stieg ein Dieb durch ein offenes Fenster in eine Wohnung am Gaswerk ein, stahl eine Anzahl Kleidungsstücke und lief davon.

**Mörder:** Nachts besuchte ein Dieb das Hotel Eiferling am Rhein. In dem Augenblick, als der Eindringling von einem Kurpfleger ertappt wurde, taufte er eine Anzahl mitgebrachter Gegenstände zusammen und sprang durch das Fenster. Einige Stunden später wurde der Burche am Rhein von der Polizei eingefangen. Hierbei kam es zu einer Schießerei.

**61. General-Versammlung der Katholiken Deutschlands zu Frankfurt a. M. vom 27. bis 30. August 1921.**

Seine Serenade in F-moll spielt sich vor den Fenstern eines Ungarnmädchens ab. Das Blut rast etwas heftiger durch den Körper. Die Lebensfreude hat ihn hart beim Krogen. Der zweite Satz der Serenade ist stumpf, fast schemenhaft, ohne innerliche Wärme. Joan Sibelius, der Finnländer, spricht noch keine Original-Heimatssprache. Das ist noch schlecht und recht. Aufeinander auf sämtlichen Musikmärkten. In seiner Persönlichkeit ruht die Eigenart seiner Musik. Viel Blech, Beden und Triller, die als Dissonanz empfunden werden. Humperdinck ist uns allen bekannt als Volksmusikant. Ermanno Wolf-Ferretti schwanzt in seinem Intermozzo aus der Oper „Schmuck der Rabonna“ zwischen Mozarts letzter Annuit in der Form und verständig schwalliger Themenbildung. Keine Singalio ist Charakteristischer sein italienischer Koloritis. Eugen d'Albert packte mit seinem, den Italienern allzu gut abgelaufenen Verismo den hart ermüdeten Zuhörer. Kapellmeister Saver hatte seinen großen Tag. Die absolute Beherrschung in jeder Stabbenegung, das völlige Erlöschen der Partitur, sein sicherer natürlicher Instinkt machten aus manchem Werk mehr, als man füglich vom Inhalt erwarten konnte. Das Orchester hielt sich brav. Die Witterung legte sich zuweilen etwas nebelhaft auf die Mundhöhlen der Blasinstrumente. Die Streicher waren zu schwach im Durchdringen.

**Aus der Partei.**

Das 40 000. Mitglied wurde dieser Tage in den fortlaufenden Listen der Kölner Zentrumspartei eingetragen.

**Bonner Nachrichten.**

Das 700jährige Jubelfest des Dritten Ordens vom hl. Franziskus wird am kommenden Sonntag im großen Bürgervereins-Saal gefeiert. In der Festrede wird der hochw. Herr P. Ezechiel Seibert über das Thema: „Dritter Orden und moderne Zeit“ sprechen. Chor- und Sologesänge, Deklamationen, lebende Bilder und Kinderjubiläen sollen dem Fest auch nach außen hin einen feierlichen Anstrich geben.

**Veranstaltung zum Besten Bonner Kinderhort.**

Die Bonner Kinderhort, die seit vielen Jahren überaus lehrreich in unserer Stadt wirken, sind in Gefahr, ihre Tätigkeit einstellen oder wenigstens einschränken zu müssen. Nur wenn in reichem Maße Mittel zur Verfügung kommen, kann die Arbeit im bisherigen Umfang geleistet werden. Sehr zu begrüßen ist daher die geplante Veranstaltung am 26. 27. Oktober dieses Jahres (siehe Korrespondenz im Anhangsteil). Gerade in der heutigen Zeit, wo von allen Seiten über zunehmende Verelendung der Jugend geklagt wird, ist ja die Hortarbeit von ganz besonderer Bedeutung. Die Horte machen es sich zur Aufgabe, die Schuljugend außerhalb der Schulstunden zu sammeln und den Kindern Erziehung und Anleitung zu Teil werden zu lassen, da wo die Familie nicht in der Lage ist den Kindern ein wirkliches Heim zu bieten. Jeder, der ein Herz für Kinder hat und dem die ständige Not anderer Jugend nahe geht, sollte daher den Horten seine Interesse zuwenden und dazu mitwirken, daß die geplante Veranstaltung von recht reichem Erfolg gekrönt wird. Möchten alle Kreise weitersenden, den Sammelstellen Gaben zukommen zu lassen, sei es in Geld, sei es in geeigneten Gegenständen. Alles kann gebraucht werden, und auch die kleinste Gabe wird mit herzlichstem Dank und innigem „Bergetto Gott“ entgegengenommen. Noch nie haben ja die Bonner verlost, wenn an ihre Geseftandigkeit Ansprüche gestellt wurden, vor allem dann nicht, wenn es sich um Kinder handelt. Möchten drum auch dieses Mal Herzen und Hände offen sein!

**Wetter-Aussichten für mehrere Tage im voraus:**

28. Aug.: Sonne, Wolken, warm, frischweiser Gewitter. — 29.: Wenig verändert. — 30.: Sonne, schön, teils Wolken. — 31.: Heiter, warm. — 1. September: Veränderlich, angenehm. — 2.: Wolken, Sonne, heiter. — 3.: Wenig verändert.

**Veranstaltungen des Tages.**

**Theater.**  
Operetten-Theater: Zigeunerliebe, 7.30 Uhr.  
Schauburg: Frango Gaspelle, 8 Uhr.  
Lichtspiele: Im Fürstentum, 8 Uhr.  
**Konzerte.**  
Restaurant „Rheingold“ in Beuel: Philh. Konzert 8 Uhr.

**Sport.**

**Der Konkurs der Sportsbanken.**

Berlin, 24. Aug. Wie die Berliner Mittagsblätter melden, hat der Konkursverwalter des Konkursverwalters eine Million Mark beschlagnahmt, die bei der Deutschösterreichischen Bank eingezahlt war, und die nun zur Befriedigung eines Teiles der Gläubiger dienen kann. Von Maßnahmen der Behörden hört man weiter nichts, und die Gefahr, daß durch Schiebungen von einzelnen Interessenten Gelder aus dem Kapital der Wettkonzerne entfernt wurden, gewinnt an Boden. Auch über den Wettkonzerne Klante lauter **benutzungsbedingte Gerüchte** um. Es heißt, daß seine Dividenden bereits zu niedrigerem Preisen als ihr Wert beträgt, beim Publikum angeboten werden, und daß sie nicht immer Käufer finden. Demnach würde die Beinschlaffung, die Klante unterworfenen Auftreten am Sonntag im Circus Busch ausübte, trotz aller Vorbereitungen schon nachlassen.

**Der Verein ehemaliger 2er hatte bei seinem gestrigen 32. Stiftungsfeste 28 Jubilare zu ehren, die dem Verein 25 und mehr Jahre angehören, dazu vor allem auch seinen Vorsitzenden, Herrn Albert Weikert, der, ein Mitbegründer des Vereins, nun auch schon ein Vierteljahrhundert an der Spitze des Vereins steht. Zu der Feier hatten sich die Vereinsmitglieder vollständig und mit ihnen viele Freunde und Bekannte der Jubilare.**

**Städtisches Orchester.** Heute abend 8½ Uhr ist im Restaurant „Rheingold“ in Beuel Konzert. Die Vortragsordnung enthält u. a. die Ouvertüren zur Oper „Der Haidenschaft“ von Holstein und zur Oper „Das Diamant“ von Auber, sowie Konzerte aus Gounods „Königin von Saba“, Donizettis „Lucia von Lammermoor“, Kalmans „Cordasfästin“, Irgische Stücke von Grieg usw.

**Das Heimatspiel auf Raine Kronenburg** (Eifel) wird auf allseitigen Wunsch den „11.“ auch noch am 28. August und am 4. Sept. spielen.

**Student und Hochschule.**

Der Verband der wissenschaftlichen katholischen Studentenvereine Unions (U. V.) zählte am Schluß des Sommersemesters in 43 Vereinen und 2 Kränzchen 1480 Studierende, davon 1251 Ortsangehörige, hierunter 966 Aktive. Es studierten 414 Theologie, 411 Rechts- und Staatswissenschaft, 231 Medizin, 185 Philologie, 42 Mathematik und Naturwissenschaft, 43 Chemie und Pharmazie, 104 Architektur, Maschinenbau, Elektrotechnik, 59 Landwirtschaft. Aus dem Rheinland stammen 474 Studierende Unitarier.

lare und zahlreiche Ehrengäste eingeladen, die der zweite Vorsitzende, Herr Großgarten, mit herzlichsten Worten begrüßte. In einer Reihe von Reden wurden die Jubilare gefeiert, vor allem Herr Weikert, der die Jubilare auch ein vom Verein gestiftetes Bild überreichte, vom Vorsitzenden des Kreis-Kriegereverbandes, Herrn Janßen, der auch die Glückwünsche des preussischen Landesverbandes übermitteln und ein vom Landesverband gestiftetes und mit Widmung versehenes Bild des Oberbürgermeisters Böttler, der besonders Herrn Weikert'seigenen Bürgerverein, seine Opfer- und Dienstwilligkeit für die Allgemeinheit hervorhob, und Vertretern der Offiziers-Vereinigungen des 28. Regiments und der hiesigen freien Sanitätskolonne, vom Roten Kreuz, sowie vom Vorsitzenden des Gesangvereins „Bonner Liebertranz“, den Herr Weikert früher lange Jahre geleitet hat. Sämtlichen Jubilaren wurden Ehrennadeln überreicht. Herr Josef Eßer sprach außerdem in humorvoller Weise auf die Ehrengäste, Herr Klein Schmidt auf die Damen. Eine Anzahl Lieder, von einem Chor des „Liebertranzes“ trefflich gesungen, verhöfchte das Fest, das mit einem Tanz abschloß.

**Beiträge zur Invalidenversicherung.** Es sind zweifelsfrei entfallen, ob die erhöhten Wochenbeiträge für die Invalidenversicherung schon mit Wirkung ab 1. August in Anrechnung kommen. Die Handlungsmittel teilt uns mit, daß dies nicht der Fall ist, sondern die Erhöhung erst am 1. Oktober d. J. in Kraft tritt.

**Weiter-Aussichten für mehrere Tage im voraus:**  
28. Aug.: Sonne, Wolken, warm, frischweiser Gewitter. — 29.: Wenig verändert. — 30.: Sonne, schön, teils Wolken. — 31.: Heiter, warm. — 1. September: Veränderlich, angenehm. — 2.: Wolken, Sonne, heiter. — 3.: Wenig verändert.

**Veranstaltungen des Tages.**  
**Theater.**  
Operetten-Theater: Zigeunerliebe, 7.30 Uhr.  
Schauburg: Frango Gaspelle, 8 Uhr.  
Lichtspiele: Im Fürstentum, 8 Uhr.  
**Konzerte.**  
Restaurant „Rheingold“ in Beuel: Philh. Konzert 8 Uhr.

**Sport.**

**Der Konkurs der Sportsbanken.**

Berlin, 24. Aug. Wie die Berliner Mittagsblätter melden, hat der Konkursverwalter des Konkursverwalters eine Million Mark beschlagnahmt, die bei der Deutschösterreichischen Bank eingezahlt war, und die nun zur Befriedigung eines Teiles der Gläubiger dienen kann. Von Maßnahmen der Behörden hört man weiter nichts, und die Gefahr, daß durch Schiebungen von einzelnen Interessenten Gelder aus dem Kapital der Wettkonzerne entfernt wurden, gewinnt an Boden. Auch über den Wettkonzerne Klante lauter **benutzungsbedingte Gerüchte** um. Es heißt, daß seine Dividenden bereits zu niedrigerem Preisen als ihr Wert beträgt, beim Publikum angeboten werden, und daß sie nicht immer Käufer finden. Demnach würde die Beinschlaffung, die Klante unterworfenen Auftreten am Sonntag im Circus Busch ausübte, trotz aller Vorbereitungen schon nachlassen.

**Lebensmittel.**

**Lebensmittelversorgung der Stadt Bonn.**  
Bohle vom 29. August bis 4. September.  
Kornmehl oder Weizenmehl: Auf Warenkarte Nr. 237 ½ Pfund Kornmehl für 1,90 Mark oder 4 Brötchen mit einem Durchschnittsgewicht von 80 Gramm zu 2,16 Mark.  
Zucker: Auf Warenkarte Nr. 22 250 Gramm zu 2,20 Mark.  
Gegen Säuglingskarte Nr. 22: 200 Gramm Zucker für 1,75 Mark.  
Halbgetreidetrakt kann in beliebiger Menge in den Apotheken und Drogerien gekauft werden.

**Handel und Wirtschaft.**

**Forderung der völligen Aufhebung der Sanktionen.**  
21. Köln, 24. August. Der Wirtschaftsausschuss des belegten Gebietes hat in seiner Vollerversammlung, die von den Vertretern der Industrie, des Handels, der Landwirtschaft und des Handwerks vollständig besucht war, zu der Rote des Obersten Rates über die Aufhebung der Sanktionen wie folgt einstimmig Stellung genommen:

Der Wirtschaftsausschuss legt aufs schärfste dagegen Verwahrung ein, daß der Oberste Rat in seiner Sitzung vom 13. August nicht die völlige Aufhebung der mit dem Friedensvertrag und der Annahme des Londoner Ultimatum vereinbarten Sanktionen beschließen hat, sondern nur die wirtschaftlichen Sanktionen — und diese nur unter neuen schweren Bedingungen — aufheben will. Das belegte Gebiet muß die restliche Aufhebung aller, auch der drückenden militärischen Sanktionen fordern. Mit den an die teilweise Aufhebung geknüpften Bedingungen kann sich der Wirtschaftsausschuss unter keinen Umständen einverstanden erklären. So schon alle Wirtschaftskreise, Unternehmer wie Arbeiter im belegten und freien Deutschland, unter der Zollgrenze am Rhein leiden, so erfordert doch das Gesamtinteresse der deutschen Volkswirtschaft, daß wir nicht zu Wahrgeln unserer Zustimmung geben, wie sie in der Rote des Obersten Rates enthalten sind. Die dort geforderte interalliierte Kontrolle der Ein- und Ausfuhr und die Gutheißung aller auf Grund der Sanktionen im belegten Gebiet gefassten wirtschaftlichen Maßnahmen räumt den Alliierten dauernde Einflüsse auf die deutsche Wirtschaftspolitik ein, die im Friedensvertrag keine Grundlage finden und zu untraglichen und mit der Selbständigkeit des Deutschen Reiches unvereinbaren Eingriffen führen werden. Der Wirtschaftsausschuss richtet daher an die Reichsregierung das dringende Eruchen, die geforderten Bedingungen abzulehnen und die Verhandlungen nur im Sinne völliger Beilegung der Sanktionen zu führen.

**Erhöhter Goldausschlag auf die Zölle?**

Berlin, 24. Aug. Der Goldausschlag auf die Zölle der längere Zeit unverändert auf 900 v. H. gehalten wurde, soll laut Berliner Tagesblatt auf nicht weniger als 1500 v. H. erhöht werden. Damit versucht man auch die Festigkeit der Börse zu erklären.

**Köln 24. Aug. Wertpapierbörse.** Die Grundstimmung an der heutigen Börse war fest, bei lebhaften Umsätzen, trotzdem konnten sich die Kursnennungen nicht durchweg behaupten. In Bösen wurden gehandelt: Adlerbrauerei (+ 10), Tabakfabrik (- 30), Deutzer Gas, Harpener Bergbau, Humboldt-Walchinen, Köln-Rhein, Rhein-Westf. Industrie (- 21) und Stollwerk-Bergbau. Sonst waren im Verkehr: Sozial, Bonner Bergbau, Gießweiler Bergbau, Gelsenkirchener Bergbau, Bielefelder Spinnerei und Rhein, Zuder Aktien (+ 35). Von Bankaktien wurde ein Posten Disconto Kommandit-Anteile umgekehrt. Am Wechselmarkt gingen um: Aachen-Wüdnische Feuer, Gladbacher Feuer, Neue Colonia Feuer und Kölner Hagelverl. Aktien, von Anleihen: Aproz. Kölner Stadt, Aproz. Rhein-Westf. Bodentredit Pfandbriefe und Aproz. Rheinprovinz-Anleihe.

**Obst und Gemüse.**

**Köln-Bonner Marktbericht vom 25. August 1921.**  
Großhandelspreise.  
(Die Zahlen von Köln stehen in Klammern.)  
Stangenbohnen Pfd. 3,20-3,50 M (3,20-3,40);  
Wirsing Pfd. 1,20-2 M; Kohlrabi St. 40 3 (30 bis 50); Gelbe Möhren mit Laub, Gb. 60-80 3;  
(Pfd. 1,20-1,30 M); Kartoffeln, feine Pfd. 0,75 bis 1 M (0,70-1,10); Einmachzwiebel Pfd. 2 M (2,30); Zwiebel, holl. Pfd. 1,20-1,30 M (1,20 bis 1,35); Champignons Pfd. 1-2 M (1,90-3); Kohlpfahl Pfd. 0,80-1,20 M (1-1,60); Salat St. 60-80 3;  
Mangold (Geb. 35); Weikohl Pfd. 1 M; Kartoffel Pfd. 1-1,10 M; Wirsing Pfd. 5-6 M; Pilsener Pfd. 3 M (2,70); Lomaten Pfd. 2,50-2,80 M (2,50); Blumenkohl Pfd. 3 M; Einmachgurken 100 St. 12 bis 15 M (15-20); Gurken St. 2-3,50 M; Indien St. 1-1,20 M; Kohlrüben Pfd. 0,50-1 M (0,50-1,70); Erbsen Pfd. 1-2,40 M (2,20-3,50); Karotten Geb. 30 3 (Pfd. 0,80-1); Sellerie (Gr. Geb. 4); Kabarben: Pfd. 35 3; Weikohl St. 30 3. Marktfrage in Bonn: Zufuhr mäßig, in Obd gut, Preise fest. Marktfrage in Köln: Zufuhr reichlicher, Preise fest.

**Der Wert unserer Mark.**

Nachfrage der Kölner Borse.

| Es kosteten in Mk.     | gestern | vorgestern | Wochentag | in Prozent |
|------------------------|---------|------------|-----------|------------|
| der Gulden (Holland)   | 96,70   | 27,53      | 42,04     | 1,67       |
| der Krone (Dänemark)   | 18,79   | 14,72      | 17,01     | 1,12       |
| der Krone (Schweden)   | 17,98   | 19,17      | 20,02     | 1,12       |
| der Krone (Österreich) | 0,10    | 0,10       | 0,12      | 0,85       |
| die Krone (Prag)       | 1,02    | 1,03       | 1,04      | —          |
| das Pfund (England)    | 312,69  | 325,60     | 351,35    | 0,43       |
| der Dollar (Amerika)   | 87,34   | 89,09      | 108,86    | 4,30       |
| der Frank (Frankreich) | 6,60    | 6,86       | 7,60      | 0,81       |
| der Frank (Belgien)    | 6,43    | 6,72       | 7,40      | 0,81       |
| der Frank (Schweiz)    | 14,41   | 14,59      | 18,02     | 0,81       |

**MULCUTO** Hand-hobbschiff der feinsten Selbststrasierer  
rasiert auch die stärksten Hartwuchs wohlwiegend sanft und sauber und bleibt jahrelang ohne Schleifen haarscharf!  
Verzieren unmöglich!  
In den Geschäften erhältlich. Wiederverkäufer gen. MULCUTO-WERK, SOLINGEN.  
Deutschlands größte Spezialfabrik, hohlgewandte, haarscharfe, Verkaufsstelle: Stahlwaren-Handl., Stocker, Bonn, Am Hof 7.

**MAGGI'S Würze** in grossen Originalflaschen Nr. 6  
besonders vorteilhaft. Man fällt daraus das kleine Maggi-Fläschchen selbst nach und hat ausser Geldersparnis noch die **Garantie der Echtheit.**  
Achtung auf unversehrten Plombenverschluss.

**Ludwig Maier & Co., Bonn**  
Seifen-Fabrik-Lager  
Rheinwerf 7 Fernruf 933  
Drachenschrift: Seitenquelle.  
Spezialität:  
**Toilette-Seifen**  
in Preislagen von Mk. 16.— bis Mk. 80.— für 1 Dutzend. — Nur für Wiederverkäufer

**Stelle**  
Nähe Pannell oder Eng. Angebote unter N A 801 an die Geschäftsstelle.  
Für kleinen Haushalt zum 1. September  
**Mädchen**  
geb. Dr. Rhein, Godesberg, Rheinstraße 12.  
Ordentliches  
für alle Handarbeit gesucht  
Godesberg, Wilmersdorf 22.  
Junge, katholische  
**Verkäuferin**  
kolonial-Manufakturwaren gesucht. Freie Station und Familienanschluss. Angebote unter N A 807.  
**Braves Mädchen**  
für Küche und Haus in best. Haushalt gesucht.  
Frau Otto Rings, Rheingarten, Dampferstr. 2.

**Widiger Möbelverkauf!!**  
Schöne wenig geb. Küche, gutes Holz, Bett mit Einlage, Bonn, Kollstr. 33, Scheinwerfer statt.  
Guter kleiner  
**Platzwagen**  
60-70 Zentr. Tragkraft zu verkaufen. Einziges, Döbberfeld, Brauns.  
**Doppel-Schlafzimmer**  
zu verkaufen. Günstig gewertet. Zu erfragen in der Geschäftsstelle.  
**Widiger Möbelverkauf!!**  
Schöne wenig geb. Küche, gutes Holz, Bett mit Einlage, Bonn, Kollstr. 33, Scheinwerfer statt.  
Guter kleiner  
**Platzwagen**  
60-70 Zentr. Tragkraft zu verkaufen. Einziges, Döbberfeld, Brauns.  
**Doppel-Schlafzimmer**  
zu verkaufen. Günstig gewertet. Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

**Für Bäckerei!**  
Qualitäts-Mehl, 2,00 Pfd. (Inhalt, noch nicht geb., Bied & Co.) zu verkaufen.  
F. W. Kirten, Bonn, Roental 57, Telefon 3322.  
**Cheke**  
mit Wärmepolster und Vent, 0,80 m breit 2,20 m lang, Eichenunterlage, 1 lang, Tisch, 1 Uhrzeit (Eichen) zu verk. Bonn, Rodumstr. 13.

**Auskunft für Bürger!**  
Bonn, Kaiserstr. 43, Tel. 134  
Kenner raucher  
Garantiert reines  
**Ueberseetabak**

**Fallobst**  
hauptsächlich Birnen lauft jedes Quantum  
H. W. Haering, Brenner, Spiritfabrik  
Godesberg.  
**Lüchtige Bauschreiner**  
Stark Feinr. Felsing, Feinröhrenfabrik, Eienburg.  
**Gebildetes kath. Fräulein**  
für besseres Geschäft in Coblenz zur Sache der Geschicklichkeits- und Hausfrau in Laden bey. Haushalt unter Familienanschluss mit sofortiger Wohnung u. Beschäftigung im Hause **sofort gesucht.**  
Angebot m. Lebens- u. Gehaltsanfrage. erb. u. P. K 4212.

**Beste billige Preise für gute Fenster-Leder**  
ausländ. Herkunft  
9.75 16.75  
21.75 29.75  
Spezialhand  
**Embo**  
Gudenangasse 9.  
**Gebrachte Möbel**  
Reichhaltig, Bett, Waschtisch, Nachtschreibtisch, Stühle, Schreibtisch, Sofa, Bett, Schrank, Spiegel, Küchengeräte, Spiegel, Tisch, Kleiderkasten zu verkaufen.  
F. W. Kirten, Bonn, Roental 57, Telefon 3322.  
**Elektro-Motor**  
Drehstrom 220 Volt, 12 P S, 500 Touren mit Kälteher u. Schalttafel, sehr. Siemens u. Schaudert zu verkaufen.  
F. W. Kirten, Bonn, Roental 57, Telefon 3322.

**Schweine**  
sehr billig abzugeben.  
**Jos. Thorhaag**  
Küster 8, Bonn  
Fremdenhof, Bornheim 27.  
**Klavier**  
auch reparaturbedürftig, sofort zu kaufen gesucht. Ang. mit Preis u. N Z 4213 a. b. c.  
**Radfahrer!**  
Extra starke Bergdecken  
Extra prima Luftschläuche.  
Ersatzteile, wie Ketten, Pedale, Sättel, Satteltaschen, Kettenkasten, Vorder- und Hinterräder, Freilauf-Naben, Luftpumpen, sowie alle anderen Ersatzteile.  
Schöne und starke Modelle in  
**Damen- u. Herren-Fahrrädern**  
Allein-Vertretung  
der Cito-Fahrrad-Werke A.-G.  
Vorteilhafte Bezugsquelle.  
**J. Tenelsen**  
Fahrrad-Zentrale, Neckenheimerstr. 12.  
Größtes Geschäft am Platze.

Sonntag den 28. August  
**700jähr. Jubelfest des III. Ordens vom hl. Franziskus**  
im grossen Saal des Bonner Bürgervereins.  
Festrede des hochw. Herrn P. Ezechiel Seibert, O. F. M.-Düsseldorfer über  
**Dritter Orden und moderne Zeit.**  
Darauf folgen Chor- und Sologesänge, Deklamationen, lebende Bilder und Kinderjubiläen.  
— Anfang nachmittags 5 Uhr. —

**FAVORIT**  
Blau M. 17.— p. Pfd.  
Weiß u. 20.— „ „  
Für Händler gute  
Verdienstmöglichkeit.  
**Ob. Sonnenb**  
Tabak-u. Zigarrenfabrik  
am Hof Nr. 6  
Achten Sie auf Nr. 6  
Niederlage IV  
Toni Klein, Rheinbach,  
Langgasse  
direkt an der Kirche.  
Jakob Oster, Flammersheim  
Horchelmerstrasse



